

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **119 (1993)**

Heft 18

PDF erstellt am: **21.07.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

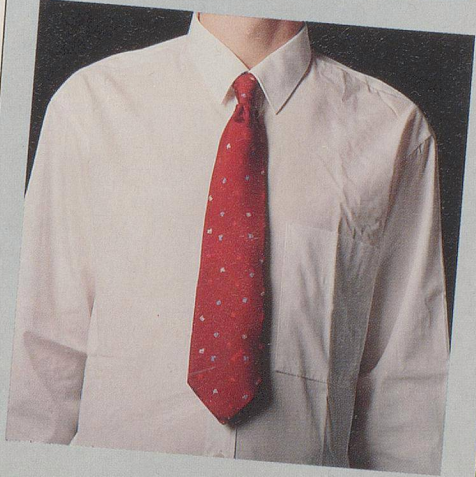
### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

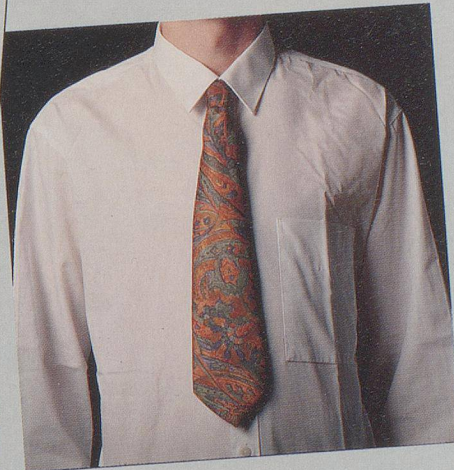


**Das Nebelspalter Frühlings-Angebot:**

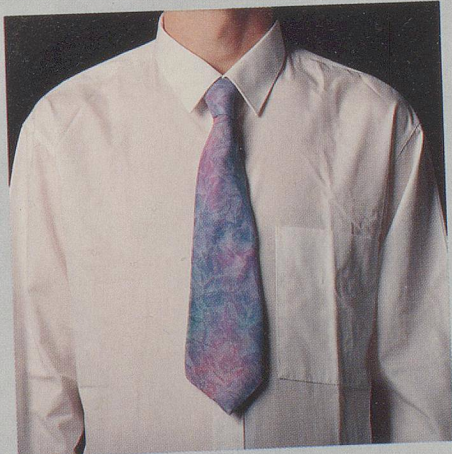
In einer tierisch ernstesten Zeit  
ein satirisch heiteres T-Shirt.



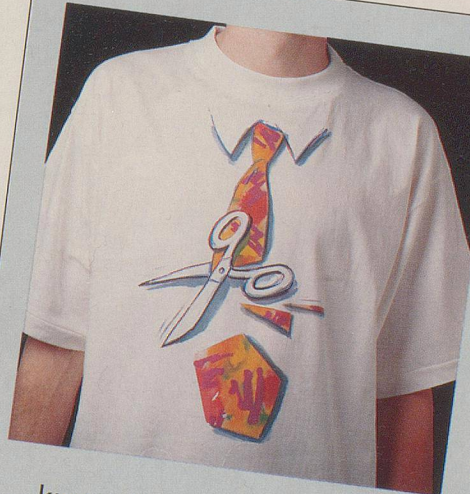
Falls Ihnen wieder mal ...



... alle Ihre Krawatten zum Hals  
heraushängen ...



... dann machen Sie doch  
einfach ...



... kurzen Prozess.

Das fröhliche T-Shirt gegen die Konvention.  
Kreiert von Nebi-Cartoonist Martin Senn.  
Und exklusiv hier im Nebelspalter erhältlich.  
Geliefert in Einheitsgrösse L. An Abonnenten  
für nur 25 Franken. An Nichtabonnenten  
für 40 Franken.

**Für Nebelspalter-Abonnenten zum Sonderpreis.**

- Als Nebelspalter-Abonnent bestelle ich ... (Anzahl) T-Shirt(s) à Fr. 25.- (exkl. Porto und Versand) und spare damit Fr. 15.- pro Stück.
- Ich bin nicht Nebelspalter-Abonnent und bestelle ... (Anzahl) T-Shirt(s) à Fr. 40.- (exkl. Porto und Versand)

Name \_\_\_\_\_

Strasse \_\_\_\_\_

PLZ/Ort \_\_\_\_\_

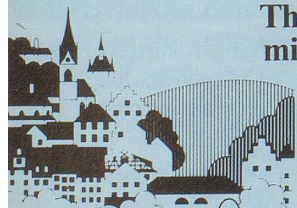
Bitte Coupon einsenden an: Nebelspalter-Verlag, 9400 Rorschach



Thermalbaden -

Die Fre

**Thermalkurort  
mit Kultur und  
Kurzweil**



Offiz. Kurkatalog:

Kurbüro Baden  
Bahnhofstrasse 50  
5400 Baden  
056/22 53 18



Die wärmste Schwefelquelle  
der Schweiz (62°)  
Freiluft- und  
Hallenschwimmbad  
Kurzentrum mit modernsten  
Anlagen

**Grand Hotel des Bains** ····  
Restaurant-Grill «Le Sequoia»

**... lebt das ganze Jahr!**  
Verlangen Sie unseren Prospekt  
Tel. 025/65 11 21

1890 LAVEY-LES-BAINS  
Etablissement thermal cantonal vaudois



**KURHOTEL VALENS**

7317 VALENS · TEL. 081/303 16 06

★★★

Die Sonnenterrasse ob Bad Ragaz.  
Für Kur- und Ferienaufenthalte.  
Zu jeder Jahreszeit.




de kommt von selbst



## Frische Wald- und Alpenluft...

...gibt's bei uns reichlich und für jedermann!  
Dazu wählen Sie nach Belieben und Bedürfnis aus unserm umfangreichen Kur- und Behandlungsangebot – und schon ist der erste Schritt in Richtung der so nötigen Erholung und Entspannung getan!

\*\*\*\* Kurhotel  1738 Schwefelberg-Bad / BE  
Schwefelbad Telefon 037/39 26 12  
Fax 037/39 24 08



Im \*\*\*\*-Stern-Hotel LENKERHOF, mit dem direkten Zugang zum KURZENTRUM Lenk, bieten wir Ihnen attraktive Frühlingfreuden in erholsamer Umgebung und angenehmer Atmosphäre.

Wählen Sie zwischen...

- ... einem Bade- und Kuraufenthalt
- ... Ski- oder Langlaufferien
- ... aktiver Erholung oder beschaulichem Verweilen

Wie Sie sich auch entscheiden – bei uns werden Ihre Ferien bestimmt zu einem besonderen Erlebnis.

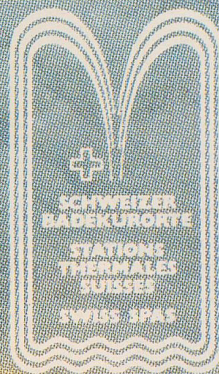
Wir freuen uns heute schon auf IHREN Besuch

Ursula Rufenacht (Direktorin)  
und IHR LENKERHOF-TEAM

Im Frühling durchgehend geöffnet



Kurhotel Lenkerhof Tel. 030 6 31 31  
CH - 3775 Lenk Fax 030 3 20 60



HOTELS  
**BADNER-HOF  
GRICHTING  
WALDHAUS**  
LEUKERBAD-WALLIS

### Hotel Grichting und Badner-Hof

Bar-Rôtisserie, Appartements mit Kamin, TV, Radio, Direktwahltelefon, Balkon, Therapie-Abteilung und Thermalbad im Haus.

### Hotel Waldhaus-Grichting

Direkt an der Kurpromenade, nahe Torrentbahnen.

**Gabriel Grichting**  
3954 Leukerbad  
Tel. 027/61 12 27

Telex 38688  
Telefax 027/61 22 69



LEUKERBAD

## DIE HEISSE QUELLE FÜR GESUNDHEIT, SPORT UND PLAUSCH!

VERKEHRSBÜRO 3954 LEUKERBAD, TEL. 027/62 11 11  
FAX 027/61 13 15, TLX. 472 013

## Das Freizeitparadies



Bergluft  
schnuppern  
Natur  
erleben  
Aussicht  
geniessen

### Panorama Rest. und Berghotel

Telefon Hotel 027/61 12 01  
Bahn 027/61 18 39

### Verwandte Betriebe in Leukerbad

Badehotel Bristol	*****	027/61 18 33
Hotel Alfa	***	027/61 19 33
Hotel Dala	***	027/61 12 13





Orlando Eisenmann

## Ein Schweizer Europajahr — so oder so ...

Pappband, hartgebunden,  
Format 200 × 195 mm,  
128 Seiten, Fr. 24.80  
ISBN-Nr. 3-85819-177-9

**Vorzugsangebot:**  
Ausgabe mit handkolorierter  
Karikatur auf Büttenpapier,  
50 nummerierte und  
handsignierte Exemplare  
im Schubert  
Fr. 98.—

Eine Abkürzung aus drei Grossbuchstaben bestimmte spätestens ab Mitte letzten Jahres einen grossen Teil des politischen Geschehens in der Schweiz: EWR. Orlando's karikaturistische Chronik ist eine witzig pointierende, aktuelle Zeitgeschichte über das bewegende und bewegte Jahr 1992.



**Noch symbolischer.** Die kurdische Familie aus der Inner-schweiz, die an der offiziellen Betttagsfeier des eidgenössischen Jubeljahres 1991 als «symbolische Flüchtlingsfamilie» teilnehmen durfte, soll laut *SonntagsZeitung* 1993 ausgeschafft werden. Dazu das Blatt: «Es dürfte sie kaum trösten, dass sie dadurch noch viel symbolischer wird.»

**Steigerungen.** Seinen Plan, für zwei Parkstunden in der Zürcher Innenstadt künftig Fr. 9.50 zu verlangen, rechtfertigt der Stadtrat mit dem Prinzip des «gesteigerten Gemeindegebrauchs» an öffentlichem Grund und Boden. Dazu der Chefredaktor der *Züri Woche*, Karl Lüönd: «Gesteigerter Gemeindegebrauch? Gemeine Brauchtums-Steigerung? Gesteigerte gebräuchliche Gemeinheit? Ich kann mir einfach diese Fachausdrücke nicht so genau merken.»

**Saubermacher.** Kunden bei einem Grossverteiler im aargauischen Neuenhof erlebten jüngst an einem Mittwoch laut *Badener Tagblatt* ein kleines Wunder: Gestelle voller preisreduzierter Ware mit in den nächsten Tagen ablaufenden Frischhaltedaten standen herum, und die Fleischabteilung überquoll von frischen appetitlichen Stücken. Des kleinen Wunders Grund, nach der gleichen Quelle: Nicht etwa ein Wechsel der Filialleitung, sondern «der (offensichtlich angekündigte) Besuch eines Lebensmittel-Kontrolleurs, der sich ein Bild vom Laden machen wollte».

**Hochdeutsch.** Als Berns Verkehrsdirektor am Städtequizz des Saarländischen Rundfunks in seinem «besten Hochdeutsch» die Vorzüge seiner zu erratenden Heimatstadt anpries, läutete laut *Berner Zeitung* das Telefon in Luzern heiss. Grund: Viele deutsche Hörerinnen und Hörer verwechselten den Berner Verkehrsdirektor seines Hochdeutchs wegen mit ... Emil.

**Redensart aktualisiert.** «Im Bosnien-Krieg», notierte die *Kronen-Zeitung*, «wird gelogen, dass sich der Balkan biegt.»

**Vom Unterschied.** Unter dem Titel «Dumme Gans?» vermerkt Zoodirektor Helmut Pechlaner im *Kurier*, der Unterschied zwischen Mensch und Gans sei gar nicht so gross. Nun ja, Nuancen gibt's schon, etwa an Weihnachten, wenn der Gänsebraten auf dem Teller vor dem mit Messer und Gabel bestückten hungrigen Menschen duftet.

**Kläranlage.** Auf die Frage des Chefredaktors von der Zeitung *Die Presse*, warum er dem *Spiegel* kein Interview gebe, reagierte Helmut Kohl: «Schauen Sie, eine Kläranlage ist sehr wichtig für eine Stadt, das zwingt mich aber nicht, in der Kläranlage zu übernachten.»

**Beamtenwitze.** Witze über die verwaltenden Mitbürger, also über die Beamten, verbieten sich. Meint die *Süddeutsche Zeitung*. Und: «Ohnehin ist nur schwer zu verstehen, warum sechs Wörter ausreichen, damit alle Welt in Gelächter ausbricht: «Kommt ein Beamter von der Arbeit...» Dass sich immer noch so viele über diesen Witz von der Faulheit der Beamten amüsieren, liegt wohl daran, dass die verwaltenden Mitbürger selbst darüber bis heute nicht lachen können. Wo bei anderen Lachmuskeln sitzen, steckt bei ihnen ein Fax-Gerät; wenn andere fröhlich kichern, verfassen sie Presse-Erklärungen.»

**Beeinflusserin.** In der Rubrik «Notes and Queries» des Londoner *Guardian* fragte ein Leser, wo und wie er Bauchredner werden könne. Rat und Antwort eines anderen Lesers: «Studieren Sie Hillary Clinton!»